

Chancen für das Handwerk

Zwei Dransfelder erhielten Meisterbrief

Altkreis Münden – Die Handwerkskammer Niedersachsen hat Ende Oktober 213 Handwerker aus elf Berufen geehrt, darunter auch Handwerker aus dem Altkreis Münden.

Sie haben in den vergangenen Monaten ihre Meisterprüfung abgelegt, berichtet Handwerksprecher Stefan Pietsch. Aus Dransfeld erhielten demnach Maler und Lackierer Robin Lichtenberg und Feinwerkmechaniker Maurice Schelp ihren Meisterbrief.

Diese befähigten zur Führung ihres eigenen Betriebs und zur handwerklichen Ausbildung.

Dass die Meisterpflicht ab 2020 wieder eingeführt werden soll, sei von Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, begrüßt worden. Sei doch der Meisterbrief das Qualitätssiegel, dem die Kun-

den am meisten vertrauen. Bei der Feier mit 1350 Gästen in Hildesheim seien Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Mitbestimmung zentrale Themen gewesen, sagt Pietsch. Delfino Roman, Präsident der Handwerkskammer Hildesheim-Niedersachsen, habe junge Unterstützer der Fridays-for-Future-Bewegung dazu ermutigt, eine Ausbildung im Handwerk zu machen.

Das Handwerk verkörpere wie kein anderer Wirtschaftsbereich die Ideale und Wünsche der Jugend.

„Elektrotechnikermeister und Installateur- und Heizungsbauermeister sind die Experten für weniger Strom- und Wasserverbrauch, Maurer- und Betonbauermeister sind Spezialisten für klimaneutrale Gebäude“ – waren einige seiner Beispiele, wie Handwerksbetriebe für junge Fachkräfte werben könnten.

kim

Sauna, Gymnastik und Ausflüge

Kneipp-Verein machte Schnupperkur

Hann. Münden – Seit mehreren Jahren organisiert der Kneipp-Verein für seine Mitglieder eine Schnupperkur im Kneipp-Kurhotel in Bad Lauterberg. Hier sollen vor allem Neumitgliedern wichtige Kneippwendungen nahegebracht werden. Zu erwähnen wären da die Arm-, Knie- und Beingsüsse sowie Massagen zum Wohlfühlen und der duftende Heusack, der in den Morgenstunden im Bett verabreicht wird.

Diese Maßnahmen dienen bei häufiger Nutzung der Gesundheit und Heilung bei Erkrankungen. Zusätzlich steht ein Wassertretbecken zur Verfügung, das abends das

Einschlafen fördert. Im Haus selbst wurden verschiedene Gymnastikkurse in der Turnhalle und im Hallenbad angeboten. Weiterhin standen Sauna, Wohlfühlraum und Ähnliches zur Verfügung. Das schöne Herbstwetter ermunterte auch viele zu ausgedehnten Wanderungen in Stadt und Umgebung.

Abgerundet wurde der erholsame Harzaufenthalt durch einen Ausflug zum Torfhaus mit herrlichem Brockenblick und gemeinsamem Kaffeetrinken in der dortigen Almhütte.

Einige Teilnehmer erkundigten sich schon wieder nach dem neuen Termin.

sta



Die Kneipp-Mitglieder genossen die Zeit in Bad Lauterberg im Harz.

FOTO: KNEIPP-VEREIN/INH

Heißer Herbst im Glasmuseum

Besucher können Kugeln bemalen

Immenhausen – Im Immenhäuser Glasmuseum findet am Sonntag, 17. November, von 13 bis 17 Uhr wieder der Heiße Herbst statt, der auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen soll. Der Glasbläser Frank Ballowitz aus Hadamar führt den Besuchern die alte handwerkliche Kunst des Glasblasens vor. Er bläst aus heißen Glasstäben Christbaumkugeln und

andere Glasobjekte. Die Besucher können bei der Veranstaltung farblose Glaskugeln nach eigenen Vorstellungen bemalen.

Das Glasmuseum zeigt die Sonderausstellung „Kunst im Quadrat“, in der fast 200 Keramikfliesen aus der Zeit des Jugendstils zu sehen sind. Es gibt Kuchen und Kaffee. Infos: Tel.: 0 56 73/20 60 oder glasmuseum-immenhausen.de

Schlemmen für 1400 Euro

Spendenparlament sammelte Geld gegen Armut und Isolation

VON PETRA SIEBERT

Hann. Münden – Lecker schlemmen, plaudern und Gutes tun: 60 Gäste genossen das Essen und die gemütliche Atmosphäre beim Benefiz-Gänse-Essen des Spendenparlaments im Bistro Voie1 am Bahnhof. 1400 Euro flossen mit Erlösen aus der Tombola (393 Euro) und Versteigerungen (68 Euro) in die Spendenkasse.

Karsten Heers, Inhaber des Restaurants Querenburg, hatte die Gänse mit Äpfeln, Rot- und Grünkohl, Kartoffel, Karottflocken und Soße zubereitet. Heers hatte die Vorsuppe und den Nachtsch gespendet. Die Gäste honorierten das gute Essen mit Applaus.

Die drei Präsidentinnen Ines Albrecht-Engel, Dr. Hannelore Faulstich-Wieland und Nortrud Riemann hatten die Gäste begrüßt. Unter ihnen befanden sich Mitglieder und Parlamentarier des Spendenparlaments, Gäste aus Rat, Verwaltung und Kirche, aus Handel, Handwerk und Vereinen, aus den Bereichen Gesundheitswesen und Schulen sowie Menschen, die einfach Freude am guten Essen und netten Kontakten haben. Albrecht-Engel hatte die Stammgäste und Neulinge vorgestellt. Sie dankte auch denjenigen, die zum Gänseessen nicht kommen konnten, aber trotzdem gespendet hatten.

Nach dem Essen fand wie jedes Jahr eine Tombola statt. Dafür hatte der Sohn des verstorbenen Mündener Malers Reinhold Flohr drei Gemälde mit Mündener Ansichten gespendet. Conny Staub, Bobby Dunkel und Dr. Volker Kliem freuten sich über den Gewinn, den die Glücksfee Leni, Nela und Jonas gezogen hatten. Hobbykünstler Detlef Hübner hatte ein Adventsarrangement mit Tillyschanze aus Holz mit vier Kerzen für eine amerikanische Verstei-



Die Präsidentinnen Ines Albrecht-Engel (von links), Dr. Hannelore Faulstich-Wieland und Nortrud Riemann ließen sich das Essen von Karsten Heers schmecken.

FOTOS: PETRA SIEBERT

HINTERGRUND

Die Arbeit des Spendenparlaments

Das Spendenparlament fördert Projekte zur Bekämpfung und Verhinderung von Armut, Ausgrenzung und Isolation in Hann. Münden und den umliegenden Ortsteilen. Projekte für einzelne Menschen werden nicht unterstützt. Dauerfinanzierungen gibt es nicht. Die finanzielle Förderung durch das Spendenparlament dient als einmalige Anschubfinanzierung.

zpy

gerung gespendet. Da liefern sich die Erwachsenen mit Leni, Nela und Jonas eine regelrechte Schlacht, bei der



Nela Leni und Jonas (von links) ersteigerten das Holzarrangement von Detlef Hübner (Mitte). Dr. Manfred Albrecht (links) und Jürgen Koertge hatten bei der Versteigerung das Nachsehen.

die Kinder als Sieger hervorstechen und das Holzarrangement mit nach Hause nehmen durften. Selbst als fest-

stand, dass die Kinder den Zuschlag erhielten, legte Jonas vor Freude noch einmal fünf Euro dazu.

Kunst haucht Leben ein

Herbstausstellung des Hann. Mündener Kunstnetz

VON PETRA SIEBERT

Hann. Münden – Eine Vielfalt von Technik, Farben und Motiven war am Wochenende zur Herbstausstellung von 14 Künstlern des Mündener KunstNetz im Künstlerhaus zu bewundern. Diese Gemeinschaftsausstellung war eine Kunst des Erlebens. Verschiedene Kunstdisziplinen und Stilrichtungen trafen da aufeinander. Die Frauen und Männer zeigten einen Querschnitt ihrer Werke aus den Ateliers der Malerei, Fotografie und Grafik sowie Schmuck und Objekte. Die Besucher stellten immer wieder fest, dass das Haus in der Speckstraße ideal für Kunstpräsentationen ist. Wer könnte einem Haus besser Leben einhauchen, als die Kunst?

Optimale Beleuchtung, helle Wände und die großzügige Gestaltung beim Aufhängen der Bilder räumen den Kunstwerken einen besonderen Platz ein und vermitteln ein wenig Leichtigkeit beim Betrachten. So war es auch den Besuchern möglich, sich mit



Gisela Bogumil, Gabriele Bobey, Stephan Stange, Gaby Meyer, Aneli Fiebach, Gabriele Greinke, Gunhild Lohmann, Monika Westphal und Siegfried Lotze (von links). Nicht auf dem Foto sind Karl-Heinz Hübner, Lilo Krieg, Helga Reimann, Romi Stange, Hans Elsner und Shanti Ines Kassebom.

FOTO: PETRA SIEBERT

den Werken auseinanderzusetzen, die keine glühenden Verehrer der Kunst waren.

Ein gemeinsames Thema hatten die Künstler nicht. Sie hatten sich darauf verständigt, ein beliebiges Spektrum ihres Könnens zu präsentieren. Während der beiden Ausstellungstage war es mög-

lich, den einen oder anderen Künstler anzutreffen und zudem Näheres über die Kunstwerke, zu Details der Herstellung und zu weiteren nicht ausgestellten Exponaten zu erhalten. So kam es dann auch, dass nicht nur Gespräche zwischen Künstlern und Besuchern stattfanden, son-

dern sich unter den kunstinteressierten Gästen ein konstruktiver Gedankenaustausch ergab. Zwar waren die meisten Werke mit Titeln versehen, doch es blieb den Betrachtern überlassen, sich mit den Bildern auseinanderzusetzen und selbst Titel zu finden.